

„Schmuck verbindet“ auch in Berlin

PK – Das Deutsche Technikmuseum in Berlin feierte sein 25-jähriges Bestehen mit Pforzheimer Beteiligung. Die Gruppe „Schmuck verbindet“ stellte beispielsweise für Kinder Ringe mit deren Namen her, richtete Armreife zu und prägte Münzen mit der Handspindel-
presse. Am Ende bedankte sich der Direktor des Museums, Professor Dirk Böndel, persönlich bei der Gruppe aus Pforzheim.

Zu den nach Berlin entsandten Mitgliedern zählten Egon Schuster (Graveur), Elmar Schuster (Armreifmacher und Zurichter), Herbert Mutschelknauss (Kettenmacher) und Walter Gräßle (Präger). Ziel der Gruppe ist es, alte Handwerkstechniken aus der Schmuckindustrie für die Nachwelt festzuhalten. Zurzeit werden in Zusammenarbeit mit dem Schmuckmuseum Jugendstil-Schmuckstücke aus der Zeit um 1900 rekonstruiert.